

Zwei neue Arten der Gattung *Entoloma*

ANTON HAUSKNECHT

Sonndorferstraße 22

A-3712 Maissau, Österreich

Email: ahausknecht.oemg@aon.at

MACHIEL E. NOORDELOOS

Rijksherbarium/Hortus Botanicus

Einsteinweg 2, P. O. Box 9514

NL-2300 RA Leiden, Niederlande

Angenommen am 21. 7. 2006

Key words: *Basidiomycetes*, *Agaricales*, *Entoloma*, *Entoloma laurisilvae*, *E. mongolicum*. – New species. – Flora of Spain, Mongolia.

Abstract: Two new species of *Entoloma*, viz *E. laurisilvae* from the Canarias (Spain) and *E. mongolicum* from Central Asia (Mongolia), are described and their systematic position is discussed. Microscopical drawings and colour plates of both species are given.

Zusammenfassung: Zwei neue Arten der Gattung *Entoloma*, *E. laurisilvae* von den Kanarischen Inseln (Spanien) und *E. mongolicum* aus Zentralasien (Mongolei) werden beschrieben, ihre systematische Position wird besprochen. Mikroskopische Zeichnungen und Farabbildungen beider Arten werden gegeben.

Товч таницуулга: Төв Азий Монгол (*Entoloma mongolicum*), Испаны Канарын Аралаас (*Entoloma laurisilvae*) мөөгний хоёр шинэ зүйлийг тогтоон тэдгээрийн бичиглэл хийж ангилалын систем дэх байрлалын талаар хэлэлцүүлэв. Эдгээр мөөгийн өнгөт фото зураг болон микроскопын гар зургийг хавсаргав.

In jüngster Zeit erregten zwei Aufsammlungen von Rötlingen unsere Aufmerksamkeit, deren Kombination von makro- und mikroskopischen Eigenschaften (Habitus, Farben, Sporenform, Zystiden- und Schnallenverhältnisse, Huthautpigment) ungewöhnlich in der Gattung ist. Diese unverwechselbaren Eigenschaften bewogen uns, sie als neue Arten zu publizieren, obwohl in beiden Fällen nur eine einzige Kollektion vorlag.

***Entoloma laurisilvae* HAUSKN. & NOORDEL., spec. nova** (Abb. 1 a-d, 2 a)

Lateinische Diagnose: Habitu *Nolaneae* fragili sporis valde cubicis. *Entolomi prismatospermo* simile, sed ab eo differt sporis maioribus, cheilocystidiis fusiformibus longirostratis, acie lamellarum heteromorpha, fertili, colore carpophororum pallidiore, sapore odoreque non farinaceo-rancido, nullo.

Holotypus: Spanien, Canarias, La Palma, Los Tilos, Biosphärenreservat "Laurisilva", 11. 1. 2005, leg. MONIKA GEIER (WU 23919).

Merkmale:

Hut: 7-10 mm breit, 4-5 mm hoch, flach kegelig-konvex mit kaum ausgeprägter Papille, in der Mitte nicht niedergedrückt, oft unregelmäßig geformt bis leicht exzentrisch; in der Mitte senfbraun (KÖRNERUP & WANSCHER 1975: 5E7), Rand heller, bräunlichgrau (bis 5C3), älter mit leicht rötlichem Beiton, im Alter nach hell bräunlich-silbergrau austrocknend; hygrophan, feucht fast bis zur Mitte gerieft. Oberfläche nahezu glatt, in der Randzone leicht gekerbt.

Lamellen: L = 15, ausgebuchtet angewachsen, ziemlich entfernt, bauchig, mit Lamelletten, jung blaß graulich, später mit rosa Ton, Schneide unauffällig.

Stiel: 20-25 mm lang, 0,5-1 mm dick, zylindrisch, Basis kaum verdickt, durchscheinend graulich, verletzt oder gedrückt später mit leicht olivgelbem Ton. Oberfläche längs gestreift, Basis weißlich filzig, sonst glatt.

Fleisch: dünn, brüchig, ohne besonderen Geruch und Geschmack.

Sporen: 8,0-10,5 × 8,0-9,0 µm, im Mittel 9,2 × 8,4 µm, Q = 1,0-1,2, dünnwandig, kubisch mit eher breiten, stumpfen Ecken.

Basidien: 4-sporig, 35-45 × 12-15 µm, mit Basalschnalle.

Schnallen: vereinzelt auch in der Trama vorhanden.

Cheilozystiden: 25-50 × 9-15 µm, flaschen- bis spindelförmig mit langem, schmalem Schnabel; Lamellenschneide heteromorph.

Pleurozystiden: fehlend.

Huthaut: eine Kutis aus liegenden Hyphen (2-6 µm dick), mit schwachem, parietalem Pigment.

Habitat: auf humosem Boden am Rand eines Waldweges.

Diskussion:

Entoloma laurisilvae ist ein zarter Vertreter der Untergattung *Nolanea*, in der es nicht viele Arten mit streng kubischen Sporen gibt. Die Sporen erinnern ein wenig an *Entoloma prismatospermum* (ROMAGN.) HORAK, die bisher nur vom Typusstandort in Frankreich bekannt ist. Letztere hat aber etwas kleinere Sporen, Cheilozystiden von einer anderen Gestalt, eine völlig sterile Lamellenschneide und auch andere, düstere Farben sowie mehlartig-ranzigen Geruch und Geschmack.

***Entoloma mongolicum* HAUSKN., NOORDEL. & KARASCH, spec. nova** (Abb. 1 e-h, 2 b)

Lateinische Diagnose: Habitu *Entolomi korhonenii* valde simile, sed ab eo differt sporis minoribus, nodulosis 8-12 angulatis, acie lamellarum heteromorpha, fibulis numerosis in trama.

Holotypus: Mongolei, Bayan Ölgii, Dajan, Jamaatyn gol, 15. 8. 2005, leg. P. KARASCH (WU 23918).

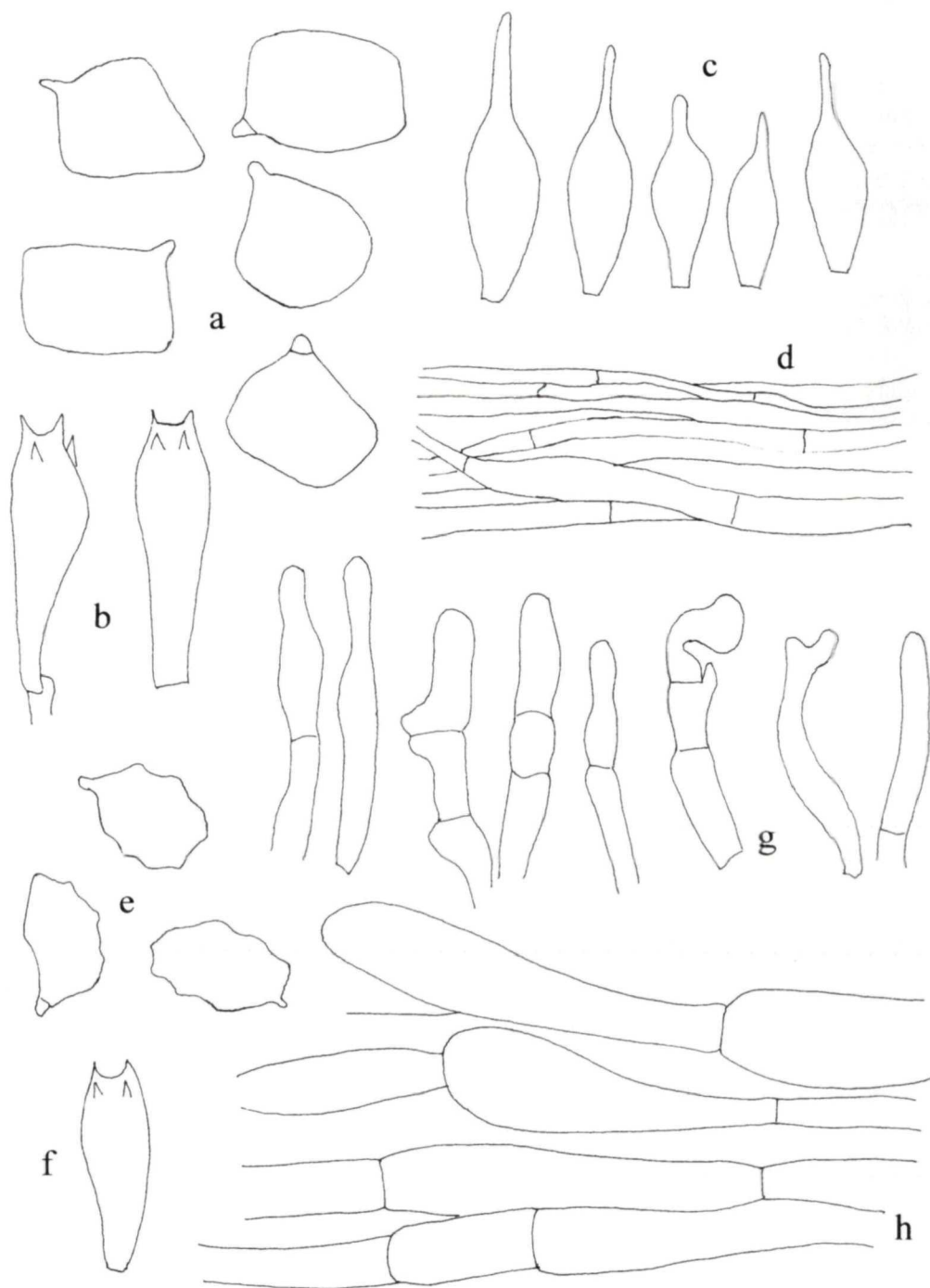


Abb. 1 a-d. *Entoloma laurisilvae* (Holotypus). a Sporen, $\times 2000$, b Basidien, $\times 800$, c Cheilozystiden, $\times 800$, d Huthaut, $\times 800$. e-h. *Entoloma mongolicum* (Holotypus). e Sporen, $\times 2000$, f Basidie, $\times 800$, g Cheilozystiden, $\times 800$, h Huthaut, $\times 800$.

Merkmale:

Hut: 6-20 mm breit, bis 7 mm hoch, jung flach halbkugelig bis flach konvex mit deutlich eingerolltem Rand, später verflachend und dann oft deutlich trichterig niedergedrückt; jung und frisch dunkelgrau (KÖRNERUP & WANSCHER 1975: etwa 4E1, 4E1-2), später ausblassend, über silbergrau, hellgrau (etwa 4C1 mit Hauch von 4C2) bis grauweiß (4AB1); schwach hygrophan, durchfeuchtet etwas marmoriert-fleckig, aber nie gerieft. Oberfläche jung fein angedrückt filzig, später vor allem in der Mitte deutlicher filzig-schülferig, alt etwas verkahlend.

Lamellen: L = 24-36, l = 1-3, herablaufend oder mit Zahn herablaufend, eher entfernt, leicht bauchig, hellgrau bis grau, später grau mit leicht fleischfarbigem Ton, Schneide gleichfarbig, oft leicht schartig.

Stiel: 30-50 mm lang, 1-6 mm dick, zylindrisch, oft deutlich plattgedrückt, grau, braungrau (6C1-2, 5D1-2), zur Basis hin oft etwas heller, leicht längs gestreift, nicht poliert, Basis weißfilzig.

Fleisch: hellgrau, ohne auffälligem Geruch.

Sporen: 7,5-10,0 × 5,5-7,0 µm, im Mittel 8,7 × 6,1 µm, Q = 1,3-1,6, dünnwandig, vieleckig-nodulos, mit 8-12 relativ stumpfen Ecken.

Basidien: 4-sporig, 25-30 × 8-12 µm, mit Basalschnalle.

Schnallen: auch in der Trama nicht selten.

Cheilozystiden: 17-45 × 5-12 µm, zylindrisch, verbogen, meist ein- bis mehrfach septiert, teilweise fast moniliform, vereinzelt an der Spitze gegabelt. Lamellenschneide heteromorph.

Pleurozystiden: fehlend.

Huthaut: eine Kutis mit leicht trichodermal aufgerichteten Endhyphen, diese 6-13 µm dick, mit deutlich inkrustiertem Pigment.

Habitat: Gebirgs-Taiga, krautreicher, borealer Nadelwald mit überwiegend *Larix sibirica* LEDEB. und *Picea obovata* LEDEB., vereinzelt *Betula rotundifolia* SPACH.

Diskussion:

Entoloma mongolicum ist auf Grund des Habitus und der mikroskopischen Eigenschaften ein Vertreter der Untergattung *Claudopus* und erinnert makroskopisch sehr stark an *E. korhonenii* NOORDEL. (siehe NOORDELOOS 2004: Pl. 332). Die aus Finnland beschriebene Art hat aber einfacher gebaute, größere Sporen und eine völlig fertile Lamellenschneide. Weiters wurden bei ihr nur im Hymenium Schnallen nachgewiesen, während diese bei *E. mongolicum* auch in der Trama häufig sind.

Wir danken Frau Prof. Dr. IRMGARD KRISAI-GREILHUBER für die Anfertigung der lateinischen Diagnosen und Frau Dr. DIETLINDE KRISAI für die Ausarbeitung der Mikrozeichnungen, Frau Dr. GABRIELE KOVACS für die Anfertigung des Aquarells von *E. laurisilvae*, und Herrn Dr. WOLFGANG DÄMON für die Zurverfügungstellung seiner Feldnotizen von *E. laurisilvae*.

Literatur

- KÖRNERUP, A., WANSCHER, J. H., 1975: Taschenlexikon der Farben, 2. Aufl. – Zürich, Göttingen: Musterschmidt.
NOORDELOOS, M. E., 2004: Fungi Europaei 5 a. – *Entoloma* s. l., Supplemento. – Alassio: Candusso.



Abb. 2 a. *Entoloma laurisilvae*, Aquarell G. KOVACS. b. *Entoloma mongolicum*, phot. P. KARASCH.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Hausknecht Anton, Noordeloos Machiel Evert

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Entoloma. 127-131](#)